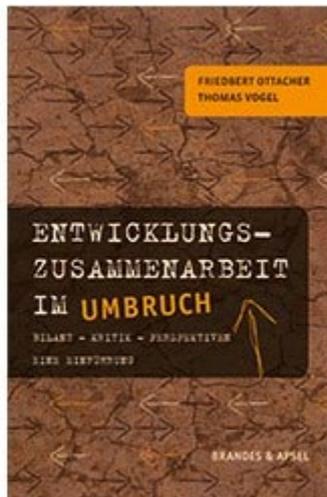


Buchtipps / Neuerscheinung 2015

»Entwicklungszusammenarbeit im Umbruch«



10. Mai 2015

Einen Blick auf 65 Jahre Entwicklungszusammenarbeit werfen Friedbert Ottacher, freiberuflicher Berater, und Thomas Vogel, Programmleiter. Beide verfügen über 20 Jahre Arbeitserfahrungen in der internationalen Zusammenarbeit.

Im ersten Kapitel fragen die beiden Autoren, was ist Entwicklung. Sie zeigen auf, wie sich mit den verschiedenen Theorien dieser Begriff und damit die Praxis gewandelt hat. Ausgebreitet werden vor dem Leser die historischen Etappen in der Zusammenarbeit.

Beginnend mit der »nachholenden Entwicklung« (1961–1970) wird die Modernisierungstheorie kurz erläutert: die Länder Afrikas, Asiens und Lateinamerikas müssen nur dem Beispiel des Westens folgen, um sich zu »entwickeln« und um in Wohlstand zu leben.

In den 70 Jahren werden basisorientierte Ansätze im ländlichen Bereich, in Bildung und Gesundheit unterstützt, mit dem Slogan »Hilfe zur Selbsthilfe«.

Das Strukturanpassungsprogramm der Weltbank (1981–1990), hatte zum Ergebnis, dass viele der Errungenschaften im Bildungs- und Gesundheitssektor wieder zunichte gemacht wurden.

In der vierten Entwicklungsdekade (1991–2000) sind Kriterien der Rechtsstaatlichkeit, Demokratisierung und marktwirtschaftlichen Reformen für den Empfang von Hilfsgeldern in den Mittelpunkt gerückt.

Es folgten die Millennium Entwicklungsziele (2000–2015). 155 Staaten einigten sich auf acht Entwicklungsziele: Armut und Sterblichkeitsraten von Müttern und Kindern zu reduzieren, Primärschule für alle, Gleichstellung der Geschlechter, Bekämpfung von schweren Krankheiten (HIV-Aids, Malaria) ökologische Nachhaltigkeit und globale Partnerschaft für Entwicklung.

In der aktuellen Diskussion ist nachhaltige Entwicklung mit dem Fokus auf Umwelt, die die nächsten Jahre der internationalen Zusammenarbeit prägen soll.

Nach der Beschreibung der Entwicklungsdekaden folgt eine knappe Charakterisierung der Akteure der Entwicklungszusammenarbeit: internationale Geber, Staaten, Kirchen, Stiftungen, Hilfswerke und Einzelpersonen, sowie die Empfänger.

Im Kapitel 3 werden die Lehren aus der Entwicklungszusammenarbeit dargelegt, von Almosen, über Hilfe zur Selbsthilfe bis zum Empowerment.

Interessant und aufschlussreich ist die Schilderung der Prinzipien und Grundsätze, die sich im Laufe der Geschichte herausgebildet haben: Verantwortlichkeit für das Projekt, Partizipation, Nachhaltigkeit und Politikkohärenz. Die Autoren führen Beispiele an, die aufzeigen, wie schwer es ist, diese Grundsätze mit Leben zu füllen. Bauern aus Westafrika werden angehalten Zwiebeln zu produzieren, gleichzeitig kommen subventionierte Zwiebeln aus Holland auf den Markt.

Ein Kapitel beschäftigt sich mit der Korruption und seinen alltäglichen Erscheinungsformen.

Auf der Basis dieser zusammengetragenen Informationen und Analysen entwerfen die Autoren Antworten auf die Kritik an der internationalen Zusammenarbeit. Ottacher und Vogel betonen die existierenden unterschiedlichen Auffassungen: die Einen fordern den

sofortigen Stopp der Zusammenarbeit, da sie nicht zur Lösung der Probleme der Länder beitrage. Andere plädieren dafür, diese für sie wichtige Zusammenarbeit zu reformieren.

Bei der Betrachtung der Ergebnisse von Zusammenarbeit kann auf einige Erfolge hingewiesen werden. Jedoch zeigt sich auch hier, dass eine differenzierte Sichtweise auf jedes Länder notwendig ist, um hinreichende Antworten zu bekommen.

Lösungsansätze sind im Schlusskapitel von den beiden Autoren formuliert und zur Nachahmung empfohlen: sich aktiv in die Politik einzumischen und beim Kauf auf faire gehandelte Produkte zu setzen.

Entwicklungszusammenarbeit ist ein spannendes und immer wieder zu Diskussionen herausforderndes Thema. Dieses Buch bietet eine Basis und viele Anregungen sich mit diesen Fragen auseinander zu setzen und sich ein Bild von den vielfältigen Formen und Wirkungen zu machen.

Wer sich für weiterführende Informationen zur internationalen Zusammenarbeit interessiert, findet diese breitgefächert im Anhang. (*Theresa Endres*)

Friedbert Ottacher Thomas Vogel
Entwicklungszusammenarbeit im Umbruch
Bilanz – Kritik – Perspektiven – Eine Einführung
Brandes & Apsel, 2015
172 Seiten 17,90 Euro
ISBN 978-3-95558-111-4